



Niederschrift

10. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 01.10.2009
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:10 Uhr
Ort, Raum:	Reiherbergstr. 31, Golm, Gemeindebüro Golm

Anwesend sind:

Herr Heinzl, Horst	CDU/ANW	
Frau Krause, Kathleen	SPD	
Herr Krause, Marcus	SPD	ab 19:25 Uhr
Herr Mohr, Ulf	Einzelbewerber	
Frau Zech, Annelore	DIE LINKE	

Gäste:

Herr Meck, Bereich Gesundheits- und Veterinärwesen
Herr Weiberlenn, Bereich Schule
Frau Röpke, Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils vom 26.06.2009 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung
- 3 Bürgerfragen
- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
- 4.1 09/SVV/0679 - Sitzungskalender 2010
Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV
- 4.2 09/SVV/0728 - Grundsätze der KMU-Förderung in der Landeshauptstadt
Potsdam in Umsetzung der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom
13. Juni 2008
Oberbürgermeister
- 4.3 09/SVV/0556 - Aufgabenstellung integrierter Verkehrsentwicklungsplan
Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

- 4.4 09/SVV/0757 - Vorziehen des Ortseingangsschildes Golm (Mitteilungsvorlage)
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 4.5 09/SVV/0532 Ehrenamtskonzept der Landeshauptstadt Potsdam
(Wiedervorlage)
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5 Anträge des Ortsbeirates
- 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
hier: Ortschronist
Vorlage: 09/OBR/0181
Ulf Mohr
- 5.2 Überprüfung der Parkflächen im Wohngebiet Am Herzberg, Bereich In der
Feldmark
Vorlage: 09/OBR/0195
Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied
- 5.3 Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Eiche, Golm und Grube
Vorlage: 09/OBR/0197
Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied
- 5.4 Überprüfung der Fällgenehmigungen in Golm
Vorlage: 09/OBR/0198
Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied
- 6 Informationen zum Schulentwicklungsplan
- 7 Informationen des Ortsvorstehers

Nicht öffentlicher Teil

- 8 Bestätigung der nicht öffentlichen Tagesordnung
- 9 Mitteilungen zu einer Grundstücksangelegenheit

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ortsvorsteher Herr Mohr eröffnet die Sitzung , begrüßt die Mitglieder und Gäste.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 26.06.2009 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Der Ortsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die

Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung sind vier Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

Die Niederschrift des öffentlichen Teiles der Sitzung vom 26.06.2009 wird ohne Hinweise und Änderungen einstimmig bestätigt.

Zur vorliegenden Tagesordnung schlägt Herr Mohr vor, den TOPP 4.5 – Ehrenamtskonzept der Landeshauptstadt Potsdam – und den TOP 6 – Informationen zum Schulentwicklungsplan – nach dem TOP 3 zu behandeln. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch; die Tagesordnung wird mit dieser Änderung einstimmig bestätigt.

zu 3 Bürgerfragen

Herr Dr. Höfgen wendet sich zum einen als Bürger und zum anderen als Vertreter der Golmer Institute an den Ortsbeirat und bittet um Prüfung und Lösung folgender Probleme:

1. Verbesserung der Parkplatzsituation im Ortsbereich; dazu zeigt er verschiedene Lösungsmöglichkeiten auf.
2. Radwegverlängerung Geiselbergstraße nördlich der Institute und Anbindung an den geplanten Radweg Bornim – Grube.
3. Begrenzung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 im Ort, insbesondere im Bereich Geiselbergstraße – Reiherbergstraße bis Bahnunterführung. Hier solle der Ortsbeirat einen entsprechenden Antrag an die Stadtverwaltung stellen und die Geschwindigkeitsbegrenzung sollte durch bauliche Maßnahmen unterstützt werden.

An Hand von Karten gibt er dazu Erläuterungen.

Zu Punkt 3. merkt Frau Zech an, dass sie beobachtet habe, dass Verkehrszählungen durchgeführt wurden, allerdings zu einem Zeitraum, in dem Semesterferien waren, was natürlich ein falsches Bild ergebe. Um ein Tempolimit durchzusetzen müsse eine bestimmte Anzahl von Fahrzeugen die Straße queren.

Im weiteren Verlauf wird die Parkplatzsituation diskutiert.

Auf die Nachfrage von Frau Zech, wann die Einmündung Falknerstraße fertiggestellt wird, antwortet Herr Mohr, dass es dafür noch keinen Zeitplan gebe.

Im Weiteren äußert sich Frau Zech erneut zur „ehemaligen Badestelle“; an der bestehenden, schlechten Situation habe sich nichts geändert.

Frau Krause schlägt vor, einen Zwischenbericht dazu einzuholen.

zu 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 4.1 09/SVV/0679 - Sitzungskalender 2010

Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der StVV

Herr Mohr bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Ortsbeirat nimmt die DS zur Kenntnis.

zu 4.2 09/SVV/0728 - Grundsätze der KMU-Förderung in der Landeshauptstadt Potsdam in Umsetzung der Richtlinie zur nachhaltigen Stadtentwicklung vom 13. Juni 2008
Oberbürgermeister

Herr Mohr bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Ortsbeirat nimmt die DS zur Kenntnis.

zu 4.3 09/SVV/0556 - Aufgabenstellung integrierter Verkehrsentwicklungsplan Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Bauordnung

Herr Mohr bringt die Vorlage ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht; der Ortsbeirat nimmt die DS zur Kenntnis.

zu 4.4 09/SVV/0757 - Vorziehen des Ortseingangsschildes Golm Mitteilungsvorlage
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Herr Mohr bringt die Vorlage ein.

Nach kurzem Meinungsaustausch zum Tempolimit wird die DS zur Kenntnis genommen.

zu 4.5 09/SVV/0532 Ehrenamtskonzept der Landeshauptstadt Potsdam (Wiedervorlage)
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ortsvorsteher Herrn Meck aus dem Fachbereich Gesundheit, Soziales und Umwelt.

Herr Meck gibt zunächst einen Einblick in das Ehrenamtskonzept und dem damit verbunden Anliegen.

Er führt u.a. aus, dass ehrenamtliche Arbeit zum großen Teil in Vereinen, Bürgerinitiativen oder Freizeiteinrichtungen geleistet wird. In Gesprächen mit den Ehrenamtlichen habe sich herausgestellt, dass es Ihnen vorwiegend um die Anerkennung ihrer Arbeit, auch in der Öffentlichkeit, gehe.

Vor diesem Hintergrund soll sich das Engagement der Landeshauptstadt Potsdam vornehmlich auf zwei Aufgaben konzentrieren:

1. die Förderung einer Kultur und eines Klimas der Anerkennung,
2. die öffentliche Darstellung der Leistungen der Ehrenamtler

Der Oberbürgermeister, so Herr Meck, habe ihn als Ehrenamtskoordinator berufen; seine Aufgabe bestehe darin, die Umsetzung des Ehrenamtkonzeptes zu sichern und dabei insbesondere:

- die dazu notwendigen Aktivitäten innerhalb der Verwaltung und
- die Zusammenarbeit mit den Beratungsstellen Ehrenamt zu koordinieren, sowie
- den Ehrenamtsbeauftragten und weitere Dienstleister zu beauftragen, anzuleiten und zu kontrollieren

Seit 1997 wird die ehrenamtliche Arbeit in einer jährlich stattfindenden Veranstaltung durch den Oberbürgermeister gewürdigt. 2010 werde die Landeshauptstadt Potsdam einen Ehrenamtspass einführen, um damit die ehrenamtlichen Leistungen von Potsdamer Bürgern zu würdigen.

Der Ehrenamtspass wird den Inhabern gestatten, bestimmte Leistungen (Veranstaltungen, Ausstellungen u.ä.) zu einem ermäßigten Preis zu erhalten.

Im weiteren Verlauf beantwortet er die Nachfragen der Mitglieder. So erkundigt sich Herr Mohr nach der Öffentlichkeitsarbeit und Herr Dr. Höfgen nach Anerkennung eines Schulfördervereins.

zu 5 Anträge des Ortsbeirates

zu 5.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

hier: Ortschronist

Vorlage: 09/OBR/0181

Ulf Mohr

Herr Mohr bringt den Antrag ein.

Diskussionsbedarf besteht nicht.; der Ortsvorsteher stellt ihn zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat beschließt:

Gewährung einer Zuwendung aus dem Sachaufwand des Ortsteiles Golm an den Ortschronisten in Höhe von:

400,-- €

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**

zu 5.2 Überprüfung der Parkflächen im Wohngebiet Am Herzberg, Bereich In der Feldmark

Vorlage: 09/OBR/0195

Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied

Frau Krause bringt den Antrag ein und gibt Erläuterungen dazu.

Dazu erklärt Herr Mohr, dass er sich gemeinsam mit dem Ordnungsamt vor Ort die Parkplatzsituation angeschaut habe und der Eindruck entstanden sei, dass es Verbesserungen gebe.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsvorsteher wird gebeten, in Abstimmung mit der Stadtverwaltung die Parkräume im Wohngebiet „Am Herzberg“, Bereich „In der Feldmark“ zu prüfen und gegebenenfalls neu zu ordnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**

zu 5.3 Gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Eiche, Golm und Grube

Vorlage: 09/OBR/0197

Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied

Frau Riedel bringt den nachfolgenden Antrag ein und merkt an, dass sie, auch gerade nach den Ausführungen von Herrn Weiberlenn, diesen Antrag für wichtig erachte.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsvorsteher wird gebeten, in Abstimmung mit den anderen Ortsvorstehern (Eiche, Grube) eine gemeinsame Sitzung einzuberufen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Sitzung sollten folgende Diskussionspunkte enthalten sein:

1. Schulentwicklungsplanung sowie Kinder- und Jugendförderplan in gemeinsamer Betrachtung mit der Zuzugsentwicklung der Ortsteile sowie deren Auswertung auf die Entwicklung der Ortsteile
2. Verkehrliche Verknüpfung der Ortsteile
3. Entwicklung und Absicherung der Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen
4. Nahversorgungskonzept für die Region Eiche, Golm, Grube

Herr Mohr hält die Punkte 3. und 4. für nicht realisierbar und begründet dies. Ansonsten stehe er einer gemeinsamen Sitzung positiv gegenüber.

Die unter Punkt 3. genannte Entwicklung und Absicherung der Freiwilligen Feuerwehren in den Ortsteilen sei Sache der Feuerwehr der Landeshauptstadt Potsdam, so Herr Heinzl. Für ihn sei der Punkt 1. von Bedeutung.

Mit dem Vorschlag von Herrn Mohr, den Punkt 3. und 4. zu streichen, ist Frau Riedel einverstanden.

Der Antrag wird zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Ortsvorsteher wird gebeten, in Abstimmung mit den anderen Ortsvorstehern (Eiche, Grube) eine gemeinsame Sitzung einzuberufen. Im Mittelpunkt der gemeinsamen Sitzung sollten folgende Diskussionspunkte enthalten sein:

1. Schulentwicklungsplanung sowie Kinder- und Jugendförderplan in gemeinsamer Betrachtung mit der Zuzugsentwicklung der Ortsteile sowie deren Auswertung auf die Entwicklung der Ortsteile
2. Verkehrliche Verknüpfung der Ortsteile

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen**

zu 5.4 Überprüfung der Fällgenehmigungen in Golm

Vorlage: 09/OBR/0198

Kathleen Krause, Ortsbeiratsmitglied

Frau Krause als Antragstellerin erklärt, dass sie den Antrag zurückziehe.

zu 6 Informationen zum Schulentwicklungsplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Weiberlenn vom Bereich Schule anwesend.

Mit dem Schulentwicklungsplan 2009 – 2015, den die Stadtverordnetenversammlung am 03.06.2009 beschlossen habe, so Herr Weiberlenn, werde ein Vorschlag zur Entwicklung der Schulen vorgelegt, der die demographische Entwicklung der Landeshauptstadt Potsdam berücksichtig. Dieser Schulentwicklungsplan werde alle 5 Jahre neu aufgestellt und fortgeschrieben.

Der neue Plan weist erstmals keine Schulschließungen aus, sondern den Ausbau von vorhandenen Schulen und Neubau.

Dazu gehöre der Ausbau der Grundschule in Eiche, der Neubau einer Schule im Bornstedter Feld sowie der Ausbau weiterführender Schulen. Teilweise stillgelegte Schulgebäude sollen wieder aktiviert werden.

Von Interesse für den Ortsbeirat ist die Entwicklung der Grundschule in Eiche, die von den Eltern aus Eiche, Golm und Grube angewählt wird. Diese soll zur Dreizügigkeit mit 45 Hortplätzen ausgebaut werden; die Planungsarbeiten laufen bereits. Vorgesehen sei die Erweiterung in Richtung Kaiser-Friedrich-Straße. Derzeit gehe man davon aus, dass die Schulerweiterung 2011 realisiert sei und in der Sekundarstufe genügend Plätze zur Verfügung stehen.

Bestand habe weiterhin die Vereinbarung mit der Stadt Werder hinsichtlich der Einschulung in die Inselfschule Töplitz.

Herr Heinzel sieht die Erweiterung der Eichner Grundschule in Richtung Straße als problematisch.

Frau Krause fragt, wie die fehlenden Hortplätze abgesichert werden sollen?
Herr Weiberlenn räumt ein, das es schwierig werden könnte, der Bedarf sei nach dem voraussichtlichen Zuwachs berechnet und zu dem gegenwärtigen Angebot müssten 45 Plätze abgesichert werden. Genaueres kann er dazu nicht sagen, da die Planungen beim Jugendamt liegen.

Im Weiteren beantwortet er die Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder.
Auf die Frage von Frau Krause ob es auch für Förderschulen eine freie Schulwahl gebe erklärt Herr Weiberlenn, dass die Eltern auch hier einen Schulwunsch äußern könnten.

Weiter fragt Frau Krause, ob es eine Vorschrift gebe, wonach die Freifläche eine bestimmte m² Größe, entsprechen der Schulgröße, haben müsse.
Dazu, so Herr Weiberlenn, gebe es Empfehlungen des Ministerium.

Herr Krause gibt zu bedenken, ob es nicht sinnvoll sei, perspektivisch eine Grundschule für Golm einzuplanen, da der Ortsteil weiter wachse.

zu 7 Informationen des Ortsvorstehers

Der Ortsvorsteher informiert, dass sich die Anwohner der Straße „Am Golmer Weinberg“ in einem Schreiben an den Oberbürgermeister gegen die Umbenennung ihrer Straße von „Am Weinberg“ in „Am **Golmer** Weinberg“ ausgesprochen haben und fordern dies rückgängig zu machen.

Das Grundstück Reiherbergstraße 21, so der Ortsvorsteher, sie nun, nach Aussage des KIS (Kommunaler Immobilienservice) zum Verkauf ausgeschrieben.

Die Mitglieder des Ortsbeirates verständigen sich darauf, **den Sitzungstermin vom 26.11.2009 auf den 25.11.2009 zu verlegen.**

Im Weiteren informiert Herr Mohr über die Beschlussvorlage 09/SVV/0730 der StVV., betreffs der Vereinbarung von Prioritäten für die Verbindliche Bauleitplanung. In der Vorlage sei der B-Plan 100 „Wissenschaftspark Golm“ sowie der Nahversorgungsbereich Golm weiter in der Priorität 1.